

21

FÖRTAX

**FÖRDERUNG VON TAXONOMISCHEM
WISSEN ALS GRUNDLAGE FÜR DEN
NATURSCHUTZ**

Nicole Nöske & Katja Waskow



Die Artenkenntnis stärken und so den Naturschutz fördern, das ist das Ziel von FörTax. In diesem Verbundprojekt haben sich das Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB) - Museum Koenig, die DELATTINIA - Naturforschende Gesellschaft des Saarlandes und die Fachdidaktik Biologie der Universität Bonn zusammengeschlossen, um dem Rückgang der Artenkenntnis in Deutschland entgegenzuwirken. FörTax schließt alle taxonomischen Gruppen ein - von Pflanzen über Tiere bis zu Pilzen und Mikroorganismen. Auf die Taxonomie der Insekten wird dabei besonderer Wert gelegt, da sie weltweit die größte Tiergruppe sind und wichtige Ökosystemleistungen zur Verfügung stellen. Das Projekt «FörTax» setzt bei seiner Initiative für mehr Artenkenntnis auf die Förderung und Ausbildung von interessierten jugendlichen Schülerinnen und Schülern, bietet aber auch Angebote für Erwachsene und startet mit einer umfassenden Analyse der Situation. Das Verbundprojekt wird koordiniert von Dr. Katja Waskow und organisatorisch unterstützt von Jelena Haramis als Projektassistenz.

Status quo und Netzwerkbildung zur Artenkenntnis

In einer Bestandsaufnahme am Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels, Museum Koenig, durchgeführt von Dr. Nicole Nöske über die Projektlaufzeit, werden der bundesweite Bedarf an Artenkenntnis für den Naturschutz, die Forschung, Fachgutachten und Berichtspflichten von Bund und Ländern und die existierenden Ausbildungsstätten für Artenkenntnis zur Bewahrung der Biodiversität Mitteleuropas ermittelt. Erfolge und Defizite bereits vorhandener Programme werden durch Recherchen, Interviews und Umfragen analysiert und daraus Handlungsempfehlungen für die Politik abgeleitet. Unter www.foertax.de lassen sich die erfassten Ausbildungsangebote, auch zur Insektenkunde, recherchieren.

Die Vernetzung aller an Artenkenntnis interessierten Institutionen und Personen wird durch regelmäßige Konferenzen im zweijährigen Turnus gestärkt. Diese werden unter dem Titel «FörTaxCons» von Friedrich Wilhelm Miesen (ebenefalls Museum Koenig) organisiert. Auf der 1. FörTaxCon im November 2021 standen unter anderem die Insekten im Fokus, zum Beispiel durch einen Science Slam über kaum erforschte Insektengruppen, die sogenannten Dark Taxa, und die Vorstellung einer digitalen Ausstellung zu essbaren Insekten.

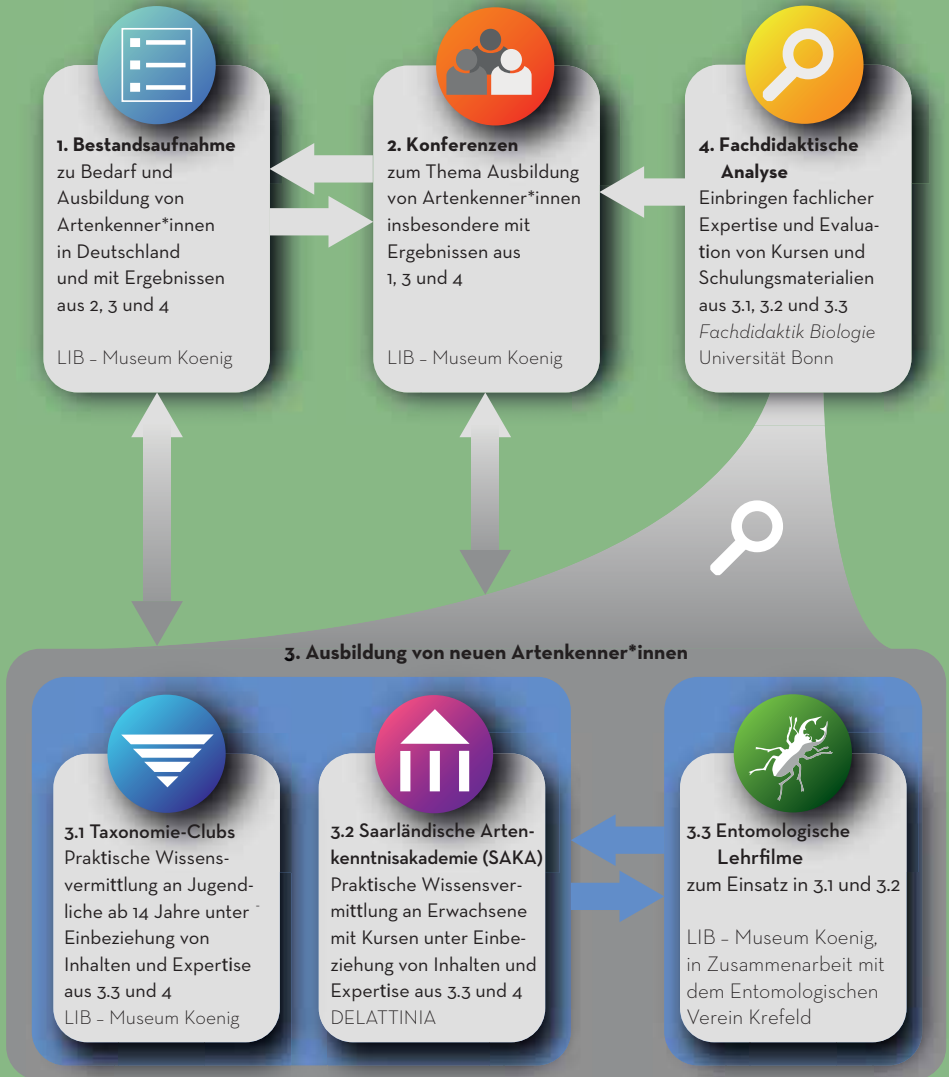


Abb.1 – Organigramm von FörTax. © Karsten Stehr



Neue Bildungsangebote für zukünftige Artenkennerrinnen und Artenkenner

Ein wichtiges Ziel von FörTax ist es, bereits bei Jugendlichen die Begeisterung für Artenkenntnis zu wecken. Für Jugendliche ab 14 Jahren werden daher die Taxonomie-Clubs am Museum Koenig in Bonn (geleitet von Karsten Stehr) angeboten. Mit den Clubs wird ein partizipativer Ansatz verfolgt: Die Teilnehmenden bestimmen ihre Lerninhalte selbst. Bei der Artenkenntnisausbildung wird auf die bewährte Kombination aus Kursen, Exkursionen in nahe gelegene Biotope und Laborarbeit zur Auswertung der Funde gesetzt. Außerdem gibt es Aktionen wie die «Art des Monats», es werden Arten-Spiele konzipiert oder Kurzfilme für die Social-Media-Kanäle erstellt.

Abb. 2 – Die Natur verstehen, kennen und lieben lernen, um sie so langfristig zu schützen: Das ist das Ziel von FörTax. Dabei startet die Begegnung mit der Natur oft direkt vor der Haustür, wie hier am Beispiel des Siebenpunktmarientkäfers (*Coccinella septempunctata*) auf der Jagd nach der Schwarzen Bohnenlaus (*Aphis fabae*). © Nicole Nöske



Im Saarland stehen mit der dauerhaften Etablierung der Saarländischen Akademie für Artenkenntnis (SAKA) durch das FörTax-Team der DELATTINIA (bestehend aus Thomas Schneider mit Nicolas Griesang, Nicole Haag und Sandra Kraus) Bildungsangebote für Erwachsene im Fokus. Hier werden Grund- und Fortgeschrittenenkurse zu beliebten Artengruppen, aber auch zu eher speziellen Gruppen angeboten. Bei den Insekten stehen im ersten Projektjahr Tag- und Nachtfalter, Wildbienen und die Höhlenfauna auf dem Programm. Weitere Gruppen sollen im Laufe der Zeit folgen. Auch Schulungsmaterialien sollen in Zusammenarbeit mit dem Entomologischen Verein Krefeld im Rahmen des FörTax-Projekts erstellt werden. So sollen Lehrfilme zu den Methoden der Entomologie und zur Arbeit im Freiland dem Defizit an frei verfügbaren Schulungsmaterialien entgegenwirken. Alle neuen Bildungsangebote und Lehrmaterialien werden von der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Annette Scheerso, Fachdidaktik Biologie der Universität Bonn, mit Mario Stehle und Dr. Jonathan Hense fortlaufend begleitet und evaluiert. Die neuen Angebote sollen das Interesse an Artenvielfalt und Identifikation mit der Natur bei verschiedenen Zielgruppen nachhaltig wecken, dem bekannten Leitsatz folgend: Nur was man kennt und liebt, das möchte man auch schützen.

Abb. 3 – In verschiedenen Bildungsprogrammen wie dem FörTaxClub (LIB - Museum Koenig) und den Kursen der Saarländischen Akademie für Artenkenntnis (DELATTINIA) haben Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit, die taxonomischen Besonderheiten verschiedener Arten, wie zum Beispiel der hier abgebildeten Pflanzmücke, kennenzulernen. © Dominik Cermann



Gefördert wird das FörTax-Projekt von 2020 bis 2026 innerhalb des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) sowie vom Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Saarland (MUV) und durch die Dr. Hans Riegel-Stiftung.

Referenzen

Frobel & Schlumprecht (2016); Griesang (2021)

Abb. 4 – Während der Exkursionen, die von Expertinnen und Experten begleitet werden, können Teilnehmende selbstbestimmt die Natur entdecken, kennenlernen und erleben. © Dominik Cermann